

Stadtgemeinde Laa a.d. Thaya

2136 Laa a.d. Thaya, Stadtplatz 43

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **30. September 2013** stattgefundene Sitzung des

GEMEINDERATES

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal

Anwesend: Bürgermeister Ing. Manfred FASS, Vorsitzender

1. Vbgm. Hermann FINDEIS
2. Vbgm. BSI Brigitte RIBISCH

Stadträte: Georg EIGNER, Rudolf KOFFLER, Dir. Roman NEIGENFIND,
OSR Reinhart NEUMAYER, Ing. Karl SCHÄFFER, Harald SCHITTENHELL,
Mag. Thomas STENITZER, Dir. Mag. Isabella ZINS

Gemeinderäte: Christian BAUER, OV Günter DORN, Annemarie ERNST,
OV Thomas GRUSS, Franz KRIEHUBER, Peter LUKSCH, Julius MARKL,
Erwin MOISSL, Helga NADLER, Klaus OBERNDORFER,
Christian NIKODYM, Werner POSPICHAL, Mag. Roland SCHMIDT,
Manfred STARIBACHER, Ing. Manfred STEINER, Johannes WEIDINGER

Entschuldigt: GR Ing. Thomas GOTSCHIM, GR Günther SCHMID

Weitere Teilnehmer: Schriftführung:
Robert KRENDL
Mag. Reinhold RUSS

Bürgermeister Ing. Manfred FASS als Vorsitzender stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Weiters berichtet er, dass vor Beginn der Sitzung ein Dringlichkeitsantrag schriftlich eingebracht wurde.

Bürgermeister Ing. Fass für die ÖVP-Fraktion und den SPÖ-Klub stellt den Antrag,

- **Auftragsvergabe Nachpflanzungsmaßnahmen Stadtgebiet Laa an der Thaya** als Dringlichkeitsantrag zu werten und in die Tagesordnung aufzunehmen.

Begründung:

Eine Erledigung dieses Antrages auf diese Art und Weise ist deshalb notwendig, da ein Setzen der beschriebenen Nachpflanzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Laa an der Thaya zum Wohle der Allgemeinheit noch im heurigen Herbst sinnvoll ist.

Beschluss: Dem Antrag wird die Dringlichkeit zuerkannt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Antrag wird unter Tagesordnungspunkt 5 a) eingereicht.

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung

Die Fraktion proLAA bringt folgenden Einspruch gegen das letzte GR-Protokoll ein, da die Formulierungen über TO 5 aus Sicht von proLAA nicht die tatsächlichen Vorgänge widerspiegeln:

ad TO 5: Errichtung Modell Mariä-Schutz-und-Fürbitte-Kirche an der Nerl:

Der TO 5 war ursprünglich dazu gedacht, die Annahme der Kapelle als Geschenk zu beschließen. Dieser ursprüngliche Antrag wurde nach den Ausführungen des Bürgermeisters bzw. des Ortsvorstehers von Kottineusiedl, der die zolltechnischen Hintergründe erläuterte, de facto von der Tagesordnung genommen bzw. in der geplanten Form einstimmig abgelehnt.

Dann stellte der Bürgermeister einen neuen Antrag, den Platz vor dem Friedhof (und nicht, wie es nun im Protokoll steht: den Platz des Standortes der Kirche, was ja auch keinen Sinn machen würde, denn der Kirchenplatz ist ja auch nicht der Platz, auf dem die Kirche steht) nach dem Großvater von Deripaska in Zukunft Deripaska-Platz zu nennen.

StR Mag. Stenitzer regte danach - unter Hinweis der Gesetzeswidrigkeit - an, diesen Antrag an den zuständigen Ausschuss zu verweisen, was von Bgm. Fass abgelehnt wurde. Daraufhin wurde die Namensgebung beschlossen, wobei die 4 anwesenden ProLAA-Mandatare dagegenstimmten.

Beschluss: Der Antrag von proLAA auf Änderung des Protokolls wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 5 Pro – 22 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ, FPÖ)

2. Auftragsvergabe – Volksschule Laa - Schulgartengestaltung

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, für die Schulgartengestaltung in Laa einen Betrag in der Höhe von € 43.000,-- beschließen. Der Betrag ist im Budget der schulischen Tagesbetreuung reserviert.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Auftragsvergabe – Brückengeländersanierung KTM-Radweg

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den, vorliegende Auftragsvergabe zu beschließen:

Auf dem Abschnitt des KTM-Radweges sollen im Zuge des RROP (Rad Routen Optimierungs-Projektes) im Gemeindegebiet von Laa an der Thaya 6 baufällige Brücken im Jahr 2014 von einer einschlägigen Fachfirma generalsaniert werden. Die Umsetzung soll im VA 2014 als außerordentliches Projekt angesetzt werden, wenn die entsprechende Förderzusage des Amtes der NÖ Landesregierung in der Höhe von 2/3 der geschätzten Sanierungskosten vorliegt, was einen Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde Laa an der Thaya von rund 20.000 Euro bedeuten würde.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Auftragsvergabe – „Smart City“ Laa an der Thaya

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, vorliegendes Angebot des Raumplaners Emrich Consulting in Zusammenarbeit mit Architekt DI Steinbach und Verkehrsplaner Dr. Snizek zur Erstellung eines Masterplanes Therme – Schnellbahnhof – Kellerhügel zu beschließen. Für die Gesamtkosten von 60.000 Euro liegt eine Förderzusage des Landes Niederösterreich in der maximalen Höhe von 40.000 Euro für dieses Projekt vor. Zielsetzung dieses Masterplanes, basierend auf den Analysen der TU Wien, Institut für Raumplanung, die im Rahmen des Studentenprojektes im Jänner 2013 präsentiert wurden, ist es, für den Bereich Therme, Schnellbahnhof und Kellerhügel ein stadtplanerisches Entwicklungskonzept zu haben, das verschiedene strategische Aspekte, vor allem Verkehr, Mobilität oder Anbindung an das Stadtzentrum, beinhaltet.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: 21 Pro – 6 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

5. Auftragsvergabe – Güterwegeerhaltung 2014

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, zur Erhaltung der Güterwege die Summe von **30.000 Euro** (im außerordentlichen Haushalt im VA 2014 berücksichtigt) zu beschließen. Es handelt sich hierbei um keinerlei Neubau, sondern um Instandhaltungsmaßnahmen (Schotterungen, Ausbesserungen, etc.). Die 50% Förderung (der Abteilungen ST8 und IVW3 im Land NÖ) wurde bereits bestätigt.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

5 a) Auftragsvergabe Nachpflanzungsmaßnahmen Stadtgebiet Laa an der Thaya – DRINGLICHKEITSANTRAG

Stadtrat Ing. Schäffer stellt den Antrag, folgende Nachpflanzungsmaßnahmen zu beschließen:

Der Gemeinderat möge notwendige Nachpflanzungsmaßnahmen im Stadtgebiet von Laa an der Thaya, ausgeführt von der Firma Haas, Laa an der Thaya, im Gesamtausgabenvolumen von 8.000 Euro beschließen. Die Bedeckung des davon überplanmäßigen Betrages in diesem Ansatz im Voranschlag erfolgt durch den Jahresüberschuss 2012 im ordentlichen Haushalt.

Konkret sollen folgende Maßnahmen getroffen werden:

27 Silberlinden zur Aufforstung kranker und kaputter Bäume (17 Friedhofsallee und 10 Allee Staatsbahnstraße, davon wurden bereits 6 Baumpatenschaften vergeben)

4 Säulenhainbuchen zum Lückenschluss (Staatsbahnstraße)

10 Birken zum Lückenschluss (Birkenweg)

9 Obstbäume verschiedene Sorten Kulturerweiterung (Naschweg bei Thermenhotel)

Sträucher zur Ergänzung (Staatsbahnstraße)

Neben der Firma Haas aus Laa an der Thaya wurden auch noch die Gärtner Starkl, Praskac und Haas Zwingendorf zu Preisaukünften eingeladen. Die Umsetzung der genannten Maßnahmen soll im heurigen Herbst nach Maßgabe der Witterung durchgeführt werden, da in diesem Zeitraum die optimale Pflanzzeit besteht.

Beschluss: Der Antrag von StR Ing. Schäffer wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Auftragsvergabe – Leasing Vertragsoptimierung

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, gemeinsam mit der Kommunal-Beratungs GmbH den bestehenden Immobilienleasingvertrag Volksschule zu prüfen und gegebenenfalls Optimierungen durchzuführen. Analog zur Sachkostenoptimierung ist auch hier vor der Umsetzung konkreter Optimierungsmaßnahmen wieder ein entsprechender Gemeinderatsbeschluss notwendig, und es wird ein erfolgsabhängiges Honorar in der Höhe von 33 Prozent der Einsparungen insgesamt verrechnet.

Gemeinderat Mag. Schmidt stellt den Antrag, sämtliche laufende und aktuelle Leasingverträge auf Vertragsoptimierungen prüfen zu lassen.

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, die Prüfung sämtlicher Leasingverträge im nächsten Ausschuss zu behandeln.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Antrag von GR Mag. Schmidt wird abgelehnt.
Abstimmungsergebnis: 6 Pro – 21 Kontrastimmen (ÖVP, SPÖ)

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind, die Vertragsoptimierung Leasing Volksschule zu beschließen, wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderat Moißl verlässt den Sitzungssaal.

7. Abschluss von Pachtverträgen

Stadtrat Ing. Schäffer stellt den Antrag, nachfolgende Pachtangelegenheiten zu beschließen:

7.1. Ansuchen von Herrn **Erwin Moißl** um Verpachtung des Grundstücks **Nr. 6842** im Ausmaß von ca. 2.600 m² in der KG Laa.

7.2. Ansuchen von **Getraud und Günther Hecht** um Verpachtung des Grundstücks **Nr. 6**, KG Ungerndorf im Ausmaß von 150 m² für 30 Jahre zur Lagerung von Brennholz und zur Gartengestaltung

Der Gemeinderat empfiehlt eine Verpachtung zum ortsüblichen Pachtzins (derzeit € 2,9025/ar und Jahr).

Beschluss: Die Anträge von StR Ing. Schäffer werden angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gemeinderat Moißl nimmt an der Sitzung wieder teil.

8. Geschäftsstücke des Grundverkehrs

Stadtrat Koffler stellt den Antrag, nachfolgende Geschäftsstücke zu beschließen:

- 8.1. Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa als Käufer und **Christine Hertl**, 2064 Wulzeshofen 50 als Verkäufer über die **Grundstücke Nr. 92, 93 und 94**, EZ 879, KG Wulzeshofen im Ausmaß von 1.964,90 m² zum Preis von € 30.000,--
- 8.2. Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa als Verkäufer und **Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft „Kamptal“**, Thurnhofgasse 18, 3580 Horn als Käufer über das **Grundstück Nr. 448** (Wehrgartenstraße 23a), EZ 3805, KG Laa im Ausmaß von 978 m² zum Preis von € 60.000,--
- 8.3. Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa als Verkäufer und **Wolfgang Schlor**, 2134 Wultendorf als Käufer über das **Grundstück Nr. 7443/83**, EZ 5873, KG Laa im Ausmaß von 800 m² zum Preis von € 25.440,--
- 8.4. Ansuchen von **Gerald Frühwirth, 2135 Kottingneusiedl 13** um Ankauf einer Teilfläche des Grundstücks **Nr. 505/6**, KG Kottingneusiedl im Ausmaß von ca. 606 m².

Der Gemeinderat empfiehlt das Ansuchen abzulehnen, da die seitens des Bauamtes angeforderten Unterlagen bis dato nicht vorgelegt wurden.

- 8.5. Herr Mag. Julian Tempfer vom Notariat Dr. Kaspar hat der Stadtgemeinde Laa das Grundstück **Nr. 603**, KG Wulzeshofen im Ausmaß von 151 m² im Namen der **Verlassenschaft von Frau Liselotte Metzmann** und auch im Namen von Herrn Johann Uden zum Kauf angeboten. Der Kaufpreis für die ideelle Hälfte von der verstorbenen Fr. Metzmann würde laut Gutachten € 540,-- betragen. Herr Uden würde seine ideelle Grundstückshälfte sogar unentgeltlich übergeben.
- 8.6. **Abschreibung geringwertiger Trennstücke gem. § 13 Liegenschaftsteilungsgesetz (Stadl Hansal)**
Die Stadtgemeinde Laa übergibt Teilflächen des Grundstücks Nr. 530/1, KG Laa an Leonore Hansal sowie an Otto Weiler. Otto Weiler übergibt Teilflächen des Grundstücks Nr. 530/5 an die Stadtgemeinde Laa. Die übergebenen Teilflächen werden lastenfrei abgeschrieben.
- 8.7. **Erhaltung Vorkaufsrecht Rathaus Gebäudeteil neu**
Gemäß dem Beschluss im Gemeinderat am 30. August dieses Jahres liegt eine Vereinbarung vor, die das Vorkaufsrecht am Rathaus Gebäudeteil neu beinhaltet.
Vereinbarung zwischen der IVG Immobilien Verwertung und Vermittlung GmbH, Stadtgemeinde Laa und Erste Group Bank AG. Die Vertragsparteien kommen überein, dass das zu Gunsten der Stadtgemeinde Laa eingeräumte Vorkaufsrecht gelöscht wird und dass die IVG Immobilien Verwertung und Vermittlung GmbH zu Gunsten der Stadtgemeinde Laa neuerlich ein Vorkaufsrecht einräumt.
- 8.8. Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa als Verkäufer und der **Firma Fenz GmbH**, Thayapark 9, 2136 Laa, als Käufer über die **Grundstücke Nr. 808/1 u. 807/1**, KG Hanfthal im Ausmaß von insgesamt 5280 m² zum Gesamtkaufpreis von **€ 43.190,40**.
- 8.9. **Löschung** des zu Gunsten der Stadtgemeinde Laa einverleibten **Wiederkaufsrechtes** für die Grundstücke Nr. 3812/2, 3812/18 u. 3812/19, EZ 4852, KG Laa, Simon Scheinerstraße 10, Dr. Georg Stenitzer u. Christine Stenitzer

Stadtrat Mag. Stenitzer verlässt den Sitzungssaal.

8.10.Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa als Verkäufer und **Golf World Laa-Hevlin**, Fasangarten, 2136 Laa als Käufer über die Grundstücke Nr. 6233 u. 6909, KG Laa zum Gesamtkaufpreis von **€ 25.563,50**

Die Bezahlung des Kaufpreises sollte binnen Monatsfrist ab beidseitiger Unterfertigung dieses Kaufvertrags erfolgen. Nach Abweisung einer Berufung von der Grundverkehrsbehörde per 23.8.2012 wäre diese Monatsfrist einzuhalten gewesen. Da die Zahlung bis dato noch nicht erfolgt ist, möge der Gemeinderat den Kaufvertrag rückgängig machen und die Neuverpachtung der Grundstücke beschließen.

Beschluss: Die Anträge von StR Koffler werden angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadtrat Mag. Stenitzer nimmt an der Sitzung wieder teil.

9. Ergänzung Vereinbarung Michael Ludwig

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, die Ergänzung zu beschließen, dass bei der bestehenden einjährigen Vereinbarung mit Michael Ludwig eine Komponente zur Wertbeständigkeit integriert wird. Konkret soll der Verbraucherpreisindex 2010 als Basis genommen werden und jeweils am Ende des einjährigen Vertrages eine Nachverrechnung der angeführten Wertsicherung durch Michael Ludwig erfolgen dürfen. Damit ist eine laufende Anpassung des Honorars in adäquater Form gewährleistet.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10. Stadterneuerungskonzept Laa – Phase III

Bürgermeister Ing. Fass stellt den Antrag, das vorliegende Stadterneuerungskonzept – Phase III zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ing. Fass wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadtrat Eigner und Gemeinderat Bauer verlassen den Sitzungssaal.

11. Netzzugangsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Laa und der EVN Netz GmbH für die Stromtankstelle am Stadtplatz

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, vorliegende Netzzugangsvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Laa und der EVN Netz GmbH betreffend der Einspeisung und Entnahme elektrischer Energie bei der Stromtankstelle am Stadtplatz zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Stadtrat Eigner und Gemeinderat Bauer nehmen an der Sitzung wieder teil.

12. Stiftung Bürgerspitalfonds – Rechnungsabschlüsse 2011 und 2012

1. Vbgm. Findeis bringt dem Gemeinderat den Bericht der NÖ Landesregierung über die Prüfung der Rechnungsabschlüsse für die Jahre 2011 und 2012 - Stiftung Bürgerspitalfonds zur Kenntnis.

13. Stiftung Bürgerspitalfonds - Unterstützungsaktion

1. Vbgm. Findeis stellt den Antrag, folgende Unterstützungsaktion zu beschließen:

Die Stiftung Bürgerspitalfonds der Stadtgemeinde Laa a.d. Thaya führt wieder eine Unterstützungsaktion für unverschuldet in Not geratene, bedürftige, behinderte oder kranke Personen, die in der Stadtgemeinde Laa a.d. Thaya oder den Katastralgemeinden ihren ordentlichen Wohnsitz haben, durch.

Als Einkommenshöchstgrenze für die Gewährung einer Unterstützung gelten derzeit ein monatliches Bruttoeinkommen von € 879,51 für alleinstehende Personen bzw. € 1.318,68 für Paare. Pro Kind, für welches Familienbeihilfe bezogen wird, sind zu diesen Beträgen noch € 135,70 hinzuzurechnen.

Ein Ansuchen um Unterstützung kann im Stadtamt Laa a.d. Thaya gegen Vorlage einer Einkommensbestätigung bis zum 16.12.2013 abgegeben werden. Die Auszahlung der Unterstützungen erfolgt nach diesem Termin nach Maßgabe der vorhandenen Mittel.

Beschluss: Der Antrag von 1. Vbgm. Findeis wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Hertha Scheiner Stiftung – Rechnungsabschluss 2012

Bürgermeister Ing. Fass bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass der RA 2012 der Hertha Scheiner Stiftung, der erstmals von der Stadtgemeinde Laa an der Thaya im System der Kamealistik durchgeführt wurde, vom Abschlussprüfer Deloitte NÖ geprüft wurde und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erhielt. Der Prüfbericht der Stiftungsaufsichtsbehörde im Land Niederösterreich liegt ebenso vor, die den geprüften RA 2012 ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen hat. Die Stadtgemeinde Laa an der Thaya hat als Vertretungsorgan der Hertha Scheiner Stiftung ab Sommer 2012 die Buchhaltungsgeschäfte komplett übernommen und sämtliche Anforderungen und Auflagen der Stiftungsaufsichtsbehörde umgesetzt, was auch im vorliegenden Prüfbericht extra herausgestrichen wurde. Die Zielsetzungen der Stadtgemeinde Laa an der Thaya, in Bezug auf die Verwaltung der Hertha Scheiner Stiftung die Verwaltungskosten signifikant zu minimieren und die Ausschüttung zu optimieren, wurden im Haushaltsjahr 2012 erfüllt. Die im Jahr 2011 weit über 10.000 Euro liegenden direkten Verwaltungskosten, betragen 2012 (exklusive dem Abschlussprüfer) nur mehr 2.110 Euro.

Bürgermeister Ing. Fass stellt den Antrag, dass an die Begünstigten eine Gesamtsumme von 50.000 Euro für das Jahr 2012 ausgeschüttet wird. Damit liegt die Ausschüttung an die Begünstigten aufgrund der Optimierung der Verwaltungskosten 25 Prozent über der bisherigen Ausschüttungssumme.

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ing. Fass wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Adaptierung Aufschlagssätze Darlehen Hypo Tirol Bank

Stadtrat Dir. Neigenfind bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die Hypo Tirol Bank die Stadtgemeinde Laa an der Thaya informierte, dass sie für ihre bestehenden drei Darlehen in der Gesamthöhe von rund 1,5 Mio. Euro ihre Aufschlagssätze auf 1,125 Prozent erhöhen möchte (Schreiben liegen vor). Aufgrund der vorliegenden Markterkundung stehen der Stadtgemeinde Laa an der Thaya aktuelle Marktwerte zur Verfügung, die am Verhandlungswege dazu geführt haben, dass die Hypo Tirol Bank ihr Angebot nachgebessert hat auf: 0,88 Prozent unbefristet oder 0,92 Prozent befristet auf 10 Jahre. Aktuell wird mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3 rechtlich geprüft, ob eine Anpassung der Aufschläge laut den Angaben im Schuldschein überhaupt zulässig ist. Eine Beschlussfassung wird im nächsten GR-Sitzungszyklus erwartet.

16. Bericht des Prüfungsausschusses

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Gemeinderat Nikodym bringt dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angemeldeten Prüfung vom 24. September 2013 zur Kenntnis (Beilage 1).

17. 1. Eingeschränkter Nachtragsvoranschlag 2013 – Margenoptimierung Darlehen

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, den vorliegenden eingeschränkten Nachtragsvoranschlag Margenoptimierung Darlehen zu beschließen.

In Abstimmung mit dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung IVW3, die sich über die im Gemeinderat im Juni dieses Jahres beschlossene Margenoptimierung von 5 ausgewählten Darlehen positiv geäußert hat, ist es formal notwendig die neuen Rechtsgeschäfte (da es mit der Unicredit einen neuen Vertragspartner gibt) in den Voranschlag über den vorliegenden Nachtragsvoranschlag einzubringen. Praktisch bleibt mit diesem Wechsel der Bank der Schuldenstand unverändert. Für 4 der 5 ausgewählten Darlehen kann eine Zuzählung durch die Unicredit gleich nach dem Beschluss im Gemeinderat erfolgen. Für 1 Darlehen, das als genehmigungsfähig gilt, erfolgt die Zuzählung nach der Genehmigung der Aufsichtsbehörde.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 21 Pro – 6 Kontrastimmen (proLAA, FPÖ)

18. Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Laa und der NÖ Landesregierung für die Gestaltung und Pflege der Kreisverkehrsanlagen

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, vorliegende Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Laa und dem Land Niederösterreich für die Gestaltung und Pflege der Grünanlagen – Kreisverkehr B-46/L-23 und Kreisverkehr B-46/Staatsgrenze zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

19. Rahmenvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa und der AKM für die Musikschule - Zusatzvereinbarung

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, die vorliegende Zusatzvereinbarung zu beschließen:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.3.2008 einen Rahmenvertrag zwischen der Stadtgemeinde Laa und der AKM für vergünstigte Konditionen für Konzerte und Aufführungen in der Musikschule beschlossen. Vom Musikschulmanagement wurde nun eine Zusatzvereinbarung übermittelt, welche sämtliche Vorspielabende der Musikschule abdeckt. Der Gemeinderat möge daher dieser Zusatzvereinbarung zustimmen.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Vergabe Projekt Erneuerung Öffentliche Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Ing. Fass informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Vergabeverfahrens und weist darauf hin, dass aufgrund des Einspruches gegen die Zuschlagsentscheidung eine vergaberechtliche Vertretung notwendig ist, die sich auf rund 10.000 bis 15.000 Euro belaufen wird, was abhängig von der konkreten Verfahrensdauer ist.

21. Übereinkommen zwischen der Stadtgemeinde Laa an der Thaya und der Marktgemeinde Großharras bezüglich der Zerlegung Kommunalsteuer Jungbunzlauer AG

Bürgermeister Ing. Fass stellt den Antrag, folgendes Übereinkommen zu beschließen:

Basierend auf der Übereinkunft aus den 1980er Jahren, die intervallmäßig verlängert wurde, möge der Gemeinderat beschließen, dass die Stadtgemeinde Laa an der Thaya bei der Kommunalsteuerzerlegung der Jungbunzlauer AG der Verlängerung des bisherigen Zerlegungsverhältnisses von 92 Prozent Stadtgemeinde Laa an der Thaya und 8 Prozent Marktgemeinde Großharras zustimmt, das gegengleich auch vom Gemeinderat der Marktgemeinde Großharras in dieser Form beschlossen wird. Dieses Übereinkommen soll für die nächsten 3 Jahre bis 31. Dezember 2016 gültig sein.

Beschluss: Der Antrag von Bgm. Ing. Fass wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Ansuchen um Gewährung einer Impulsförderung Stadtzentrum

Stadtrat Dir. Neigenfind stellt den Antrag, nachfolgendes Ansuchen zu beschließen:

Sport Thalhammer GmbH

Ansuchen der Sport Thalhammer GmbH um Gewährung einer Impulsförderung Stadtzentrum für ihr Sportfachgeschäft am Stadtplatz 58 (ab 3. Oktober 2013 in Betrieb).

Der Gemeinderat möge dieses Ansuchen – da es den beschlossenen Kriterien entspricht – beschließen.

Beschluss: Der Antrag von StR Dir. Neigenfind wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

23. Bericht des Energieausschusses und der Umweltschutzgemeinderäte

Stadtrat OSR Reinhart Neumayer berichtet über aktuelle Angelegenheiten im Bereich Klima & Energie. Stadträtin Dir. Mag. Zins und Gemeinderätin Ernst berichten über aktuelle Umweltan-
gelegenheiten.

24. Einbringung zivilrechtlicher Ansprüche vor Gericht

Der Tagesordnungspunkt 24. wird als nicht öffentliche Sitzung geführt und die Verhandlungsschrift darüber im nicht öffentlichen Protokoll abgelegt.

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Bürgermeister:
Ing. Manfred FASS

Schriftführung:
Robert KRENDL

Für die ÖVP:

Für die SPÖ:

Für proLAA:

Für die FPÖ:

Niederschrift über die Gebarungsprüfung vom 24. September 2013

Am 24.9.2013 um 14:00 Uhr findet im Rathaus eine angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses statt.

Anwesend: GR Christian NIKODYM, GR Peter LUKSCH, BEd
GR Franz KRIEHLER; GR Helga NADLER
GR OV Werner POSPICAL, ~~GR OV Thomas GRUSS~~

Entschuldigt: GR Mag. Roland SCHMIDT, GR OV Thomas GRUSS

Folgende Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt:

1. Belegprüfung
2. Kassaprüfung
3. 1. Eingeschränkter Nachtragsvoranschlag 2013

1. Belegprüfung

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft und alle Fragen von Kassenleiter Ribisch Norbert M.Sc. erläutert.

2. Kassaprüfung

Die Kassa und die Sparbücher wurden von OV Werner Pospical und GR Peter Luksch, BEd geprüft und für in Ordnung befunden.

3. 1. Eingeschränkter Nachtragsvoranschlag 2013

Der 1. eingeschränkte Nachtragsvoranschlag 2013 wurde von Kassenleiter Ribisch erläutert.

Die margenoptimierten Darlehen wurden sowohl im a.o.H. als auch im o.H. dargestellt. Gesamtsumme jeweils 1.506.800,- Euro.

Für die Genehmigung dieses Rechtsgeschäftes durch die Aufsichtsbehörde ist eine Darstellung in Form eines Nachtragsvoranrages notwendig.

Ende der Sitzung: 16:00 Uhr

Ausgaben:							
Hauptbuch							
ungebuchte Belege							
Summe:							
Sollbestand:							

Die im Rahmen der Kassaprüfung erfolgte Kassenbestandsaufnahme ergab die Übereinstimmung zwischen dem Kassensoll- und dem Kassensistbestand.

die **Übereinstimmung**
einen Mehrvorfund von EURO

Dieser Betrag wurde unter der Einnahmepost Nr.
vorläufig als Verwahrgeld gebucht.

einen Fehlbetrag von EURO

Dieser Betrag wurde unter der Ausgabenpost Nr..

vorläufig als Vorschuß zu Lasten des Kassenverwalters verbucht
wurde vom Kassenverwalter der Barkasse ersetzt.

3. Rücklagen:

Vorhandene Rücklagen - Sparbücher

Institut	Sparbuch Nr.	Stand vom	Betrag	Zweck
Die Erste Bank Laa	242-723-355/00	16.04.2013	42.328,58	Jagdpatch ✓
Die Erste Bank Laa	242-129-553/07	31.12.2012	149.352,00	Vereinskonto Wertpapiere ✓
Die Erste Bank Laa	282-236-049/00	31.12.2012	9.914,62	Gedenkstätte Wu-Gr.Tajax
Die Erste Bank Laa	242-129-553/19	31.12.2012	5.415,00	Erdberger u. Kleingrillowitzner
Die Erste Bank Laa	216-700-397/00	25.09.2012	5.186,41	Gedenkstein Gef.u. Verm.Höflein ✓

--	--	--	--	--

4. Wertpapiere (Wertgegenstände):

II.

1. Kassenbelege

- a) Sind alle Ausgaben vom Bürgermeister (Vizebürgermeister) schriftlich angeordnet (§76 NÖ GO)?
- b) Ist beim unbaren Zahlungsverkehr eine Doppelzeichnung vorgesehen (§ 76 NÖ GO) und liegen die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Zeichnungserklärungen auf?
- c) Weisen die Kassenbelege die erforderlichen Merkmale wie Haushaltsstelle, Rechnungsbetrag, Empfänger – Einzahler, Zahlungsgrund, Datum etc. auf?
- d) Sind den Belegen die dazugehörigen Bestell-, Lieferscheine und Rechnungen angeschlossen?

2. Buchführung

- a) Ist tagfertig gebucht – liegen Buchungsrückstände vor – ab wann?
- b) Sind die Journale und Sachkonten seitenweise aufgerechnet?

c) Sind in den Journalen, auf den Sachkonten oder auf Belegten Radierungen, Überschreibungen oder sonstige unzulässige Änderungen vorgenommen worden?

3. Voranschlag – Rechnungsabschluß

- a) Wird der Voranschlag (Nachtragsvoranschlag) eingehalten?
- b) Werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben vom Gemeinderat beschlossen (§ 76 NÖ GO)?
- c) Erfolgt eine laufende Kreditüberwachung, welche die Einhaltung des Voranschlages erleichtert bzw. gewährleistet?
- d) Werden beschlossene Voranschlagsprovisorien auch schriftlich ausgefertigt?
- e) Sind für jene Ausgaben, die eines Beschlusses des Gemeinderates bedürfen (§ 35 NÖ GO), auch nachweislich Beschlüsse gefaßt worden (Protokoll)?
- f) Sind für jene Ausgaben, die eines Beschlusses des Gemeindevorstandes bedürfen (§ 36 NÖ GO), auch nachweislich Beschlüsse gefaßt worden (Protokoll)?

- g) Ist ein genehmigter Kassenkredit im Laufe des Haushaltsjahres überschritten oder ein nichtgenehmigter in Anspruch genommen worden?
- h) Wie hoch waren diese Überschreitungen bzw. nichtgenehmigten Inanspruchnahmen von Kassenkrediten?
- i) Werden alle eingeräumten Darlehen auch für jene außerordentliche Zwecke verwendet, für die sie laut Voranschlag bestimmt sind?
- j) Werden alle gewährten Beihilfen und Zuschüsse zweckgebunden verwendet?
- k) Werden alle Schulumlagen und Schulerhaltungsbeiträge an Schulgemeinden – sofern die Gemeinde zu solchen gehört – vierteljährlich im voraus entrichtet (§ 48 NÖ Pflichtschulgesetz)?
- l) Wird die Höhe jeder von der Gemeinde zu vergebenden Subvention durch Gemeinderatsbeschluß festgelegt (Protokoll)?
- m) Festgestellt Mängel im Rechnungsabschluß:

4. Abgaben

- a) Sind für den Steuer- und Gebührenbereich der Gemeinde alle erforderlichen Verordnungen erlassen?
- b) Wurden diese der Landesregierung zur Verordnungsprüfung vorgelegt (§ 88 NÖ GO)?
- c) Werden die Steuern und Gebühren termingerecht vorgeschrieben?
- d) Werden von den Steuerpflichtigen die Abgabenerklärungen für die Selbstbemessungsabgaben (Lohnsummensteuer, Getränke- und Speiseissteuer, Lustbarkeitsabgabe) zeitgerecht eingereicht?
- e) Sind diese Erklärungen vollständig ausgefüllt?
- f) Werden die Abgabenerklärungen sachlich und rechnerisch überprüft (Prüfungsvermerk)?
- g) Wird dem Prinzip der Kostendeckung im Gebührenbereich Rechnung getragen (z.B. Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllbeseitigung)?

5. Vermögensnachweise

- a) Wird das bewegliche Vermögen der Gemeinde laufend erfasst (z.B. Inventar, Fahrzeuge, Geräte, Werkzeuge)?
- b) Sind die Grundvermögensnachweise vorhanden?

c) Wird das Vermögen vorhandener wirtschaftlicher Unternehmungen oder Stiftungen gesondert geführt?

III. Wird die gesamte Gebarung **wirtschaftlich – sparsam – zweckmäßig** geführt?

IV. Sonstige Feststellungen des Prüfungsausschusses:
siehe Anhang

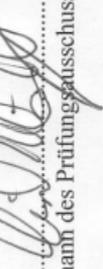
a) Wurde der letzte schriftliche Bericht des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat vorgelegt und unter einem eigenen Tagesordnungspunkt behandelt?

b) Wurden die vom Prüfungsausschuß bei den letzten Prüfungen festgestellten Mängel behoben?
siehe Anhang

V. Empfehlungen (Anträge) des Prüfungsausschusses:

Laa/Tsaya, am 24.09.2013


.....
(Mitglied des Prüfungsausschusses)


.....
(Obmann des Prüfungsausschusses)


.....
(Mitglied des Prüfungsausschusses)